

162/26 1730

Projekt von Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend neue Statuten für die St. Konradspfründe

D Zu der von Beat Jakob Anton Zurlauben geplanten Änderung der Statuten der St. Konradspfründe vgl. Zurlaubiana AH 133/27¹. Im Vergleich zu AH 133/27 unterscheidet sich das vorliegende, von Beat Jakob Anton Zurlauben² verfasste Dokument, abgesehen von einer anderen Punkteaufzählung, in verschiedenen Punkten: Es benennt ausführlicher die Einkünfte des Pfründeninhabers und die ausgebliebenen Zinszahlungen sowie die daraus entstandene Not; bei den Pflichten des Pfründeninhabers werden unter den Punkten 6–8 zusätzlich Memoria-Aufgaben zu Gunsten der Familie Zurlauben und die Wohltäter der Pfründe genannt; in Punkt 9 wird betreffend der Kollatur der Pfründe verlangt, dass auch ein Weltpriester diese besitzen darf, wenn er der Ältteste der Familie Zurlauben ist.³

¹ Da Zurlaubiana AH 133/27 auf 1727 datiert ist, müssen Pläne für eine Änderung der St. Konradspfründe schon vor 1730 existiert haben. Vgl. ebenso Meier, Schenker, Stöckli/Benefiziat 46f.

² Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Dieser letzte Punkt stiess in der Folge auf Kritik, vgl. Zurlaubiana AH 183/27.

AH 162, Bl. 57-58 • Bl. 58^v mit aufgeklebter Adresse von Zurlaubiana AH 162/40.
